

Neulich im Film "Harald und Kumar 2 - Flucht aus Guantanamo" hab ich ein schönes Mathe-Gedicht gehört. Hab es gleich mal gesucht und merke es mir hier auf der Seite:

Ich fürchte ich werde eine einsame Zahl bleiben,
Wie die Wurzel aus Drei.

Eine Drei ist gut und richtig,
Wieso verlässt meine Drei der Mut,
verbirgt sich, hält sich selbst für nichtig.

Ach wär ich doch stattdessen eine Neun,
denn Neun bricht diesen Zauber, kennt den Trick
und greift zur einfachen Mathematik.

Das Licht der Sonne wird nie meins,
ich bleibe 1.7321
Das ist meine Realität,
voll Trauer diese Irrationalität.

Doch Halt! Was sehe ich da,
Noch eine Wurzel aus Drei,
im Walzerschritt kommt sie ganz still vorbei.

Gemeinsam werden wir ein vielfach Drei,
und bilden eine Zahl die uns beliebt,
und einen Integral ergiebt.

Wir Sprengen was uns binden mag,
und hebe ich den Zauberstab,
löst unser Wurzelzeichen sich zur Drei
und Liebe blüht für mich aufs neu.

Das Ganze gibt es auch im Original:

I'm sure that I will always be
A lonely number like root three

The three is all that's good and right,
Why must my three keep out of sight
Beneath the vicious square root sign,
I wish instead I were a nine

For nine could thwart this evil trick,
with just some quick arithmetic

I know I'll never see the sun, as 1.7321
Such is my reality, a sad irrationality

When hark! What is this I see,
Another square root of a three

As quietly co-waltzing by,
Together now we multiply
To form a number we prefer,
Rejoicing as an integer

We break free from our mortal bonds
With the wave of magic wands

Our square root signs become unglued
Your love for me has been renewed